

## Werk

**Titel:** Bücherschau

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1902

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?523137273\\_0004|log32](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?523137273_0004|log32)

## Kontakt/Contact

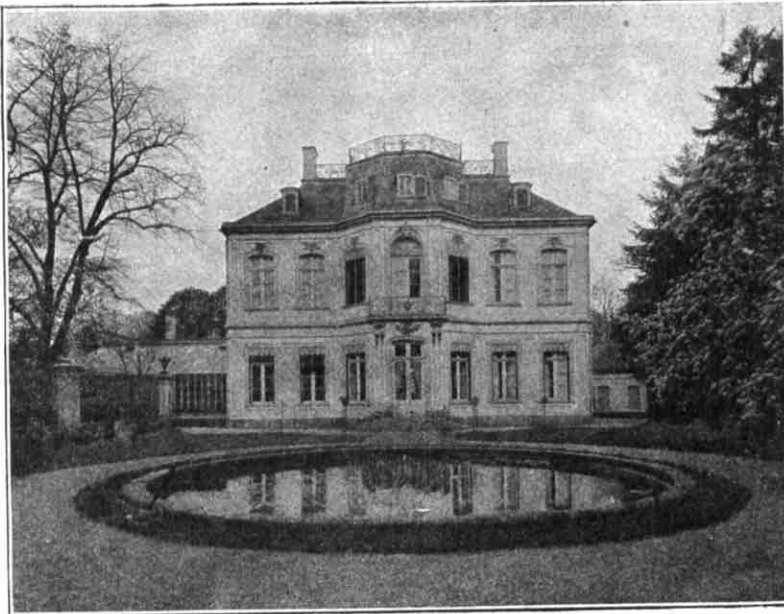
[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

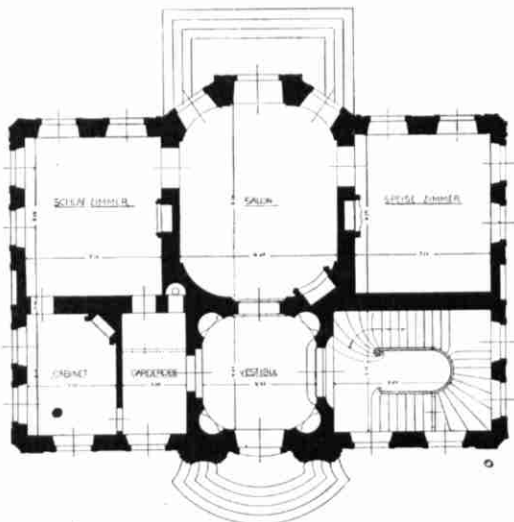
Die Baudenkmäler von Warschau hat J. Kohte in den Historischen Monatsblättern für die Provinz Posen (Beilage zur Zeitschrift der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen), Jahrgang 1901, Nr. 11 in einer übersichtlichen Darstellung behandelt, der wir entnehmen, daß der Plan der Altstadt der regelmäßigen Anlage der ostdeutschen Städte folgt, daß aus dem Mittelalter sich nur wenig unter der Ungunst der Zeiten gerettet hat, daß dagegen die Denkmäler des 16., 17. und 18. Jahrhunderts den Besuch der Stadt reichlich lohnen. Die aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts stammenden Wohnhäuser am Alten Markt haben die ursprüngliche Anlage noch so gut bewahrt wie selten in Deutschland. Die

wichtigsten katholischen Kirchenbauten entstammen der Gegenreformation. Der Centralbau der lutherischen Kirche verdient in der Entwicklungsgeschichte der protestantischen Kirchenbaukunst beachtet zu werden. Die Glanzleistungen aber bilden die Schlösser, welche die letzten polnischen Könige und einige Adelige errichten ließen, das prächtige Schloß Willanow und der Palast Krasinski aus der Barockzeit, die landschaftlich reizvollen Bäder (Lazienki) und der Ausbau des Stadtschlusses aus dem Neoklassicismus. Die führenden Architekten waren Italiener, wie Giuseppe Belotti, Agostino Locci und Domenico Merlini.

### Bücherschau.



Ansicht von der Gartenseite.



Grundriß des Erdgeschosses.

**Das Jagdschloß Falkenlust**, ein rheinisches Baudenkmal Cuvilliés'. Beitrag zur Geschichte des Rococo in Deutschland von Felix Dechant, Regierungs-Bauführer. Aachen 1901. Verlag von O. Müller. 23 Lichtdrucktafeln, 2 Tafeln mit Grundrissen und Schnitt, 24 Seiten gr. Folio. Text nach urkundlichem Material.

Das Schriftthum über die Architektur des 18. Jahrhunderts in Deutschland hat durch die vorstehend genannte Veröffentlichung wiederum eine sehr willkommene Bereicherung erfahren, mit der sich der Verfasser des Werkes ein umso größeres Verdienst erworben hat, als es sich um eine wahre Perle des Rococo oder, genauer, des Regencestils handelt, die, seit lange im Privatbesitz befindlich und schwer zugänglich, fast ganz in Vergessenheit gerathen war.

Das Jagdschloß Falkenlust liegt eine Viertelstunde von dem berühmten Schloß Brühl (bei Köln a. Rh.) entfernt und gehört, wie



Cabinet im Erdgeschoss.

dieses, zu den Luxusbauten des pracht- und jagdliebenden Kurfürsten Clemens August. Es besitzt nur geringen Umfang und zeigt im wesentlichen das Schema des französischen Landhauses, wie es Blondel in seinen „Maisons de plaisance“ schildert. Aeuferst bequeme Anordnung und künstlerische Gliederung der Räume, klar aus dem Grundriß entwickelte Façaden ohne jede Ueberladung, leichte und lichte, graciöse und elegante Innendecoration, sind die hervorstechenden Eigenschaften dieser Bauweise.

Der Text des vorliegenden Werkes beschränkt sich nicht auf die Erläuterung der reichhaltigen Tafeln, sondern stellt eine sehr fleißige tiefgreifende kunstgeschichtliche Studie dar, die, in knapper Form und mit reichlicher Quellenangabe versehen, zunächst ein sehr interessantes und fesselndes Bild von der Hofhaltung, dem Leben und Treiben und dem Mäcenatenthum des Kurfürsten Clemens August entwirft und sodann mit umfassender Sachkenntniß und sicherem Urtheil auf den Lebenslauf und die künstlerische Entwicklung Cuvilliés' und seiner Zeit eingeht. Schließlich nehmen die den Original-Baurechnungen, Inventarverzeichnissen, Briefen und sonstigen Acten entnommenen Angaben über die technische und künstlerische Ausführung und deren Kosten das lebhafteste Interesse in Anspruch.

Somit sei dieses schöne verdienstliche Werk, dessen Ausstattung nichts zu wünschen übrig läßt, der allgemeinen Beachtung wärmstens empfohlen.

Aachen, Februar 1902.

Karl Henrici.

**Inhalt:** Zur Lage des Denkmalschutzes in Preußen I. — Kunstgegenstände in unseren Landkirchen. — Vermischtes: Erhaltung alter Bauten in Breslau. — Brunnen in Reutlingen. — Wiederherstellung der Kirche in Dorstetten. — Brunnenfigur in Durlach. — Marienkirche in Königsberg in Franken. — Baudenkmäler in Warschau. — Bücherschau.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Friedr. Schultze, Berlin. Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin. Druck Gustav Schenck Sohn, Berlin.